

Zum Weitergehen

eine/einer: Jesus, in deinem Namen wollen wir unterwegs sein auf den Straßen dieser Welt, zu den Menschen gehen, helfen und heilen, Hoffnung stiften und Gemeinschaft. Bleib bei uns und geh mit uns auf allen unseren Wegen.

Bitte um Gottes Segen – für den Tag und die Woche

eine/einer: Dazu segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

gemeinsam: Amen.

Sie können noch ein Lied singen.

Vorschlag: GL 994 Geh mit uns auf unserm Weg ...



Diesen Feiervorschlag hat Michael Zugmann für Sie vorbereitet.

Rückmeldungen oder Anregungen dazu sind willkommen an folgende Adresse:

michael.zugmann@dioezese-linz.at

Gerne können Sie uns Rückmeldung zu den Modellen auch unter folgendem Link geben:

<https://netzwerk-gottesdienst.limesurvey.net/199477?lang=de-informal>

Impressum:

Hrsg.: ARGE Liturgie (Geschäftsführender Leiter: Mag. Martin Sindelar, Wien) unter Mitarbeit der Liturgischen Institute in Freiburg/Schweiz und Trier/Deutschland, www.netzwerk-gottesdienst.at;
netzwerk.gottesdienst@edw.or.at.

Verfasser: Dr. Michael Zugmann, Leiter der Abteilung Liturgie und Kirchenmusik, Pastoralamt Linz
Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebiets approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2021 staeko.net © Katholische Bibelanstalt; Der Verfasser ist für die Abklärung der Rechte Grafiken, Fotos und weitere Texte betreffend verantwortlich. Grafik: wwgrafik.at

www.netzwerk-gottesdienst.at

Wir feiern zu Hause Gottesdienst
und knüpfen ein Netzwerk
der Verbundenheit von Haus zu Haus.



15. Sonntag im Jahreskreis

11. Juli 2021

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo Sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf Ihrem Lieblingsplatz.
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Wenn Sie mehrere Personen sind, teilen Sie sich die Aufgaben im Gottesdienst auf.
- Viele Lieder sind aus dem Gotteslob entnommen, das im Buchhandel erhältlich ist.



Wie Sie den Netzwerk-Gottesdienst feiern:

Zu Beginn

gemeinsam: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einstimmung

Wenn Sie möchten, können Sie ein Lied aus dem Gotteslob singen.

Vorschlag: GL 489: Lasst uns loben, freudig loben

(<https://www.youtube.com/watch?v=uOet50jtSkw>)

eine/einer:

... dass wir so in seinem Namen und durch ihn zum Leben kamen ...

Geben wir dem neuen Leben, das Gott uns schenkt,
geben wir der Kraft Gottes Raum in unserem Leben.

Öffnen wir uns dem Gott des Lebens,
indem wir einen Moment der Stille halten und in seiner Gegenwart
aufatmen.

Gebet

Im Gebet wenden wir uns an Gott mit unserem Dank und unserer Bitte.

eine/einer: Lasst uns beten.

*Nach der Gebetseinladung halten Sie einen kurzen Moment der Stille,
um selbst zum eigenen Beten zu kommen.*

Gott, reich an Güte,
in der Taufe hast du uns berufen, deine Zeugen zu sein.
Öffne unsere Herzen für deine gute Botschaft,
damit wir sie der Welt weitersagen – mit unserem ganzen Leben.
So bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

gemeinsam: Amen.

*Sie können vor und nach dem Evangelium den Ruf singen: GL 454: Geht in alle
Welt, Halleluja ...*

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: Markus 6,7-13

eine/einer: + Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Jesus rief die Zwölf zu sich
und sandte sie aus,
jeweils zwei zusammen.
Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister
und er gebot ihnen,
außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen,

*Wir können auf jede Bitte nach einer Stille antworten (auch singend, vgl. GL
757):*

eine/einer: Zu dir, o Herr, geht unser Rufen.

gemeinsam: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für die Missionarinnen und Missionare ...
- Für die Christinnen und Christen, die im Alltag ihren Glauben bezeugen ...
- Für die von Krankheit, inneren und äußeren Zwängen Geplagten ...
- Für die, die seelische und körperliche Leiden anderer heilen oder lindern ...
- Für die Enttäuschten und Entmutigten ...
- Für die Verstorbenen, die die frohe Botschaft bezeugt und vielen Gutes erwiesen haben ...

eine/einer: Beten wir, wie Jesus uns lehrt:

gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren
Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem
Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.

Amen.

kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel,
kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen.
Und er sagte zu ihnen: Bleibt in dem Haus, in dem ihr einkehrt,
bis ihr den Ort wieder verlasst!
Wenn man euch aber in einem Ort nicht aufnimmt
und euch nicht hören will,
dann geht weiter
und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis.
Und sie zogen aus
und verkündeten die Umkehr.
Sie trieben viele Dämonen aus
und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.

Stille

Ihre ganz persönliche Predigt

- „*Er sandte sie aus, jeweils zwei zusammen*“: Wie möchte ich als Gottes Bote / Botin seine Liebe bezeugen? Wer steht mir dabei zur Seite?
- „*Er gab ihnen Vollmacht*“: Wo spüre ich Vollmacht, Menschen von dem zu befreien, was sie plagt, unfrei und krank macht?
- „*außer einem Wanderstab nichts mitzunehmen*“: Was ist wesentlich in meinem Leben, was möchte ich anderen weitergeben? Auf welche Dinge und Machtmittel kann bzw. will ich verzichten?
- „*wenn man euch nicht aufnimmt*“: Wie gehe ich mit Enttäuschungen um und was hilft mir, über sie hinwegzukommen?
- „*salbten viele Kranke mit Öl*“: Was tut mir gut – und was möchte ich anderen Gutes tun? (vgl. Mt 7,12: Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen Gutes tun, das tut auch ihnen!)

Lobpreis und Bitte – unser Gebet in dieser Stunde

Aus dem Hören auf das Wort Gottes und dem Nachdenken darüber erwächst unser Lobpreis.

Der Ruf „Dir sei Preis und Dank und Ehre!“ wird nach Möglichkeit gesungen (GL 670/8).

eine/einer: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

Der Ruf kann das erste Mal vorgesungen werden, dann stimmen alle ein:

gemeinsam: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

eine/einer: Jesus, Sohn Gottes, göttliches Wort, das Fleisch geworden ist,
um unter uns Menschen zu wohnen.

Du hast ein Leben in Armut gelebt, damit wir in unserem Leben die ewigen Werte suchen.

gemeinsam: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

eine/einer: Du hast den Menschen die Frohbotschaft verkündet und schenkst uns auch heute durch dein Wort Wahrheit und Heil. Du bist von den Toten auferstanden und lebst und wirkst in der Kirche bis zur Vollendung der Welt.

gemeinsam: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

eine/einer: Du bist unter den Schwestern und Brüdern, die in deinem Namen versammelt sind, wunderbar zugegen. Du bist den Jüngerinnen und Jüngern, die dich auf ihrem Lebensweg suchen und lieben, als ihr Weggefährte nahe.

gemeinsam: Dir sei Preis und Dank und Ehre!

eine/einer: Dich Gott loben und preisen wir durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute, alle Tage und in Ewigkeit.

gemeinsam: Amen.

Die Fürbitten sind das Gebet der Gläubigen für die anderen. Es bedarf nicht vieler Worte, denn Gott kennt uns und weiß schon zuvor, worum wir bitten wollen. Sie können Fürbitten aussprechen, manchmal reicht es, die Namen derer laut auszusprechen, die man Gott ans Herz legen will. Oder Sie formulieren einfach im Stillen für sich.

eine/einer: Gott, dessen Liebe Jesus und seine Boten bezeugen, bitten wir heute in unseren Anliegen und denen der Welt um uns: